



### Architektur und Energiekonzept

atelier für architektur+licht, Varen, Isabelle Dejung  
 Sunnaplan Leuk, Andy Schnider



zukunftsorientiertes Bauen im  
 alpenländischen Raum

## ZFH Erni in Münsingen

Zweifamilienhaus mit "Bärner Caché"



Bauherrschaft:

Regina und Christoph Erni-Burkhard

Ausführende Unternehmung:

TU Beer Holzhaus AG, Ostermundigen

**Wohnplus**, zukunftsorientiertes Bauen im alpenländischen Raum heisst für uns

**höchste Wohnqualität  
niedrigster Energieverbrauch  
geringe Unterhaltskosten**

Wir erreichen dies durch:

eine moderne, schlichte und funktionale Architektursprache unter Einbezug der mikroklimatischen und geographischen Situation,

eine hervorragende Dämmung der Gebäudehülle und den Einbezug der aktiven und passiven Sonnenenergienutzung,

den Einsatz von möglichst wenig Technik und die Wahl von natürlichen, unterhaltsarmen und pflegeleichten Materialien.

Bei Neubauten kommt meist eine Holzelementbauweise zur Anwendung. Neben der hohen Dämmstärke und der kurzen Bauzeit liefert diese Bauweise einen aktiven Beitrag zur Verminderung des Klimawandels.

Wird ein m<sup>3</sup> Holz verbaut, entspricht dies der einmaligen Zwischenspeicherung von 0.84 Tonnen CO<sub>2</sub>, gleichviel wie beim Verbrennen von ca. 300 Litern Heizöl entsteht.

MINERGIE ist selbstverständlich, angesagt ist

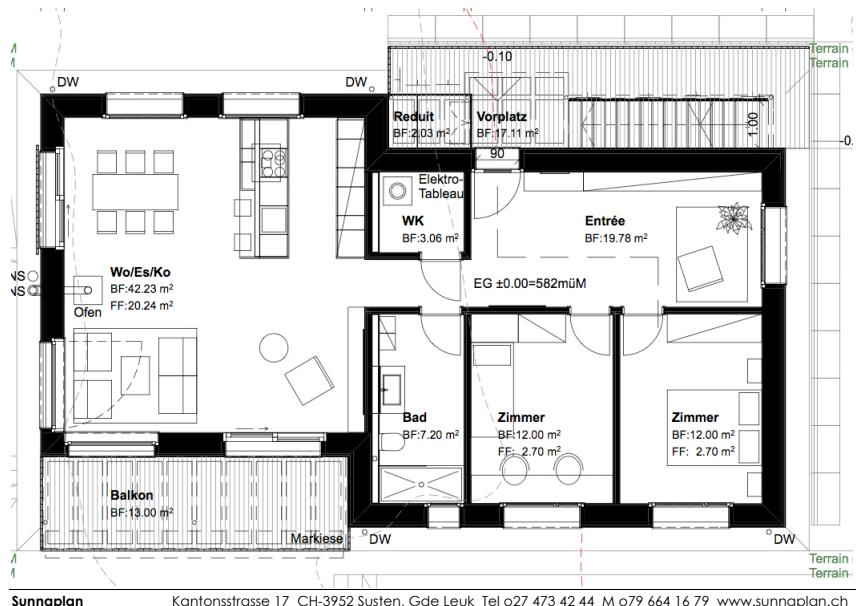


In einem ruhigen Wohnquartier, anstelle eines knapp hunderjährigen Chalets, entstand ein Generationenhaus mit zwei grosszügigen barrierefreie Wohnungen, ohne die bestehende grosse Gartenfläche zu verbauen. Bereits vom Erdgeschoss aus sind die Berner-Alpen in der Ferne auszumachen.

Die Grundrisse der beiden identischen Wohnungen sind zweiteilig. Im Nordosten liegt die Erschliessungslaube, im Südwesten liegt die Laube mit dem offenen Wohnbereich. Die Lauben transformieren die Idee der Berner Bauernhäuser ins Heute.

Im Westen liegt ein grosses Fenster mit feinem Staketengeländer, das die Abendsonne einfängt und den Ausblick über das Aaretal öffnet. Ein Stückholzofen dient dem gemütlichen Ambiente im Wohnbereich und sorgt für die Sicherstellung des Restwärmeverbrauches an sonnenlosen Wintertagen.

Die thermische Solaranlage auf dem Satteldach produziert das notwendige Warmwasser für beide Wohnungen, zudem sammeln PV-Module auf dem Dach des Velo-/ Holzunterstandes Solarstrom für den Eigenbedarf.



Sunnaplan

Kantonsstrasse 17 CH-3952 Susten, Gde Leuk Tel 027 473 42 44 M 079 664 16 79 www.sunnaplan.ch